

# Informationsveranstaltung zum Forschungsvorhaben „Geräuschwirkungen bei der Nutzung von Windenergie an Land“

15. Juli 2021 - virtuell

## Programm

**Moderation: Shery Reeves**

10.00 Uhr **Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung**

10.10 bis **Vorstellung der Podiumsgäste**

- Dominic Hemmer – Geschäftsführer der deBAKOM
- Dr. Dirk Schreckenber – Geschäftsführer der ZEUS GmbH
- Dr. Till Kühner – Geschäftsführer der Dr. Till Kühner GmbH
- Prof. Dr. Christoph Pörschmann – TH Köln

10.30 Uhr **Grußwort des Umweltbundesamtes**  
**Frau Dr. Kora Kristof**  
Stellvertretende Leiterin des Fachbereichs I „Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien“

10.45 Uhr **Podiumsgespräch zum Thema: „Vier Jahre Forschung – Prozesse, Probleme Erkenntnisse“**  
**Alle Podiumsgäste**

11.15 Uhr **Pause**

11.20 Uhr **Ergebnisse der Dauermessungen an fünf Windenergieanlagen-Standorten**  
**Dominic Hemmer,**  
**Sebastian Schmitter**  
deBAKOM

11.50 Uhr **Ergebnisse der Auswertungen der Messdaten**  
**Dr. Till Kühner**  
Dr. Till Kühner GmbH

12.15 Uhr **Ergebnisse der Belästigungsbefragungen zur Ermittlung des Belästigungspotentials von Windenergieanlagen und amplitudenmodulierten Geräuschen**  
**Dr. Dirk Schreckenber**  
ZEUS GmbH

12.40 Uhr **Ergebnisse der Hörversuche zur Ermittlung des Belästigungspotentials von Windenergieanlagen und amplitudenmodulierten Geräuschen**  
**Prof. Dr. Christoph Pörschmann**  
TH Köln

13.05 Uhr **Pause**

13.20 Uhr **Diskussion mit den Teilnehmenden der Veranstaltung**

13.50 Uhr **Schlusswort des Umweltbundesamtes - Verwendung der Forschungsergebnisse und Ausblick**  
**Thomas Myck**  
Leiter des Fachgebiets „Lärminderung bei Anlagen und Produkten, Lärmwirkungen“





14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

# Impressum

---

## Herausgeber:

Umweltbundesamt  
Fachgebiet I 2.4  
Postfach 14 06  
06813 Dessau-Roßlau  
Tel: +49 340-2103-0  
buergerservice@uba.de  
Internet: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

 /umweltbundesamt.de  
 /umweltbundesamt  
 /umweltbundesamt  
 /umweltbundesamt

## Autorin:

Andrea Bauerdorff

## Bildquelle:

Piotr Skubisz / Fotolia.com

Stand: Juni 2021

# Organisatorisches

---

## Zielgruppe:

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten der Windenergie aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung sowie interessierte Bürger\*innen

## Termin:

Donnerstag, den 15. Juni 2021  
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

## Ort:

Diese Veranstaltung ist eine Onlineveranstaltung und wird als Webex Meeting durchgeführt

## Anmeldung:

### ausschließlich online

<https://www.umweltbundesamt.de/infoveranstaltung-geraeuschwirkungen-windenergie>

Die Teilnehmerzahl ist auf 1000 Teilnehmer begrenzt. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung  
Anmeldeschluss ist der 13.07.2021

## Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos

# Informationen zur Veranstaltung

---

Die Windenergie ist für das Gelingen der Energiewende von zentraler Bedeutung. Windenergieanlagen sind ein Hauptelement einer nachhaltigen Energieversorgung und tragen zum Erreichen der Klimaschutzziele bei. Daher nimmt die Anzahl der Windenergieanlagen in Deutschland weiter zu, auch wenn die Ausbaurate in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Ende 2020 waren in Deutschland insgesamt 29.608 Windenergieanlagen an Land mit einer installierten Gesamtleistung von 54.938 Megawatt (MW) in Betrieb (Deutsche WindGuard, 2021).

Bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) steht das Thema Lärm häufig im Fokus der Diskussion. Dabei werden vielfältige Fragen aufgeworfen, die sowohl die Lärmentstehung und -minderung als auch die Auswirkungen des Lärms auf die Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung betreffen. Aus diesem Anlass hat das Umweltbundesamt 2017 das Forschungsvorhaben „Geräuschwirkungen bei der Nutzung von Windenergie an Land“ in Auftrag gegeben. Im Fokus dieses Vorhabens stand die besondere Charakteristik der durch Windenergieanlagen verursachten Geräusche – die sogenannten amplitudenmodulierten Geräusche, die oft auch als „Wuschen“ beschrieben werden.

An fünf unterschiedlichen Standorten in Deutschland wurden zu Häufigkeit, Stärke und Dauer von durch Windenergieanlagen verursachten amplitudenmodulierten Geräuschen Langzeitmessungen sowie Befragungen von Anwohner\*innen durchgeführt. Die Ergebnisse des Forschungsvorhabens werden nun in einer Onlineveranstaltung durch die forschungsnehmenden Firmen und Institute dieses interdisziplinären Projektes vorgestellt.